

NIEDERSCHRIFT DER 27. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG LATERNS VOM 12.03.2025

Anwesende:

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Roland	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns

Entschuldigt:

Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal

Ersatz:

Günther	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns
Lukas	Keckeis	Für önschas Laternsertal

Schriftführerin:

Monika Mazinger Gemeindesekretärin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wanderbus Laterns - Damüls
3. Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Änderung des Flächenwidmungsplanes, GpNr. 1236/1 (Teilfläche)
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes, GpNr. 1759/5 (Teilfläche)
6. Ausmaß der Lose gemäß Holzlosenstatuten § 4
7. Vergabe Erneuerung der PV-Anlage – Volksschule und Dorfsaal
8. Inventar der Nahversorgung
9. Verlegung der Ortstafel an der L51 – Laterns Bonacker
10. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung der Gemeindevertretung
11. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, im Saal Es sind ca. 12 Zuhörer anwesend. Zum TOP 2 ist Herr Martin Schreiber, Geschäftsleitung Landbus Oberes Rheintal, als Fachreferent zu Gast.

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Entschuldigt haben sich Bianca K. und Amanda N. Als Ersatzleute sind Günther N. und Lukas K. anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Wanderbus Laterns - Damüls

Der Vorsitzende begrüßt Martin Schreiber, Geschäftsleitung Landbus Oberes Rheintal, der das lang diskutierte Projekt Wanderbus Laterns-Damüls ausgearbeitet hat. In der ÖPNV-Verbandsversammlung am 5.11.2024 erhielt das Vorhaben breite Zustimmung.

Martin Schreiber erläutert den Hergang des Vorhabens und stellt das Projekt vor: Der Wanderbus soll von Juni bis Oktober täglich zwischen den Haltestelle *Schilift Laterns* über das Furkajoch und der Haltestelle *Uga-Lift* in Damüls, mit einigen Zwischenhalten an bedeutenden Wegkreuzungen, verkehren. Direkte Anschlüsse an die Linie 495 Richtung Rankweil ist eingeplant. In Damüls sind Anschlüssen an die Linie 570 Richtung Fontanella zw. 851 Richtung Au vorgesehen.

Der Bund fördert den Ausbau von Fahrplänen und dieses Geld wird über das Land zu Verfügung gestellt. Durch eine Kooperation mit dem Gasteiner Tal können zwei Fahrzeuge mitbenutzt werden, die dort im Winter zum Einsatz kommen. Das Angebot ist für rund 70.000 km, 3.500 Stunden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 264.000 Euro. Durch die Bundesförderung (ca. 88.000 Euro) und niedrig kalkulierten Einnahmen verbleiben für die Gemeinde Laterns jährlich rund 5.000–12.000 Euro.

Wochentags könnte eventuell ein Bus ausreichend sein, an Wochenenden verkehren ev. zwei Busse. Die Tarife berechnen sich nach dem VVV System mit 2 Dominos. Eine Einzelfahrt kostet 3 Euro, Hin- und Rückfahrt 5,20 Euro. Ein Zuschlag pro Fahrt wird auch bei Ermäßigungen - z.B. Klima-Ticket, Gästekarte - berechnet. Der Preis gilt als günstig im Vergleich zu ähnlichen Angeboten. Nach einer Laufzeit des Projektes von mindestens zwei Jahren könnte eine Evaluierung erfolgen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Beteiligung von Damüls und der Regio Bregenzerwald noch offen ist. Eine Kostenaufteilung von 60 % (Oberes Rheintal) zu 40 % (Damüls/Bregenzerwald) wäre angedacht.

Doris Z. schlägt einen Halt bei der Alpe Gävis vor. Martin Schreiber sagt, dass die Entscheidung für Haltestellen bei der Gemeinde liegt, ebenso deren Kosten.

Reinhard M. fände es schade, wenn die Regio Bregenzerwald nicht zustimmt, jedoch macht es keinen Sinn, die Linie nur bis zum Furkapass zu führen. Martin Schreiber stimmt zu, es war eine Überlegung, die im Raum stand und es macht sicher Sinn, bis Damüls zu fahren, ansonsten gibt es nur Kritik.

Der Vorsitzende berichtet, dass es im Verband Überlegungen wegen Verkehrsüberlagerung gab und das Thema Mautstraße zur Sprache kam, eventuell käme man zu einer besseren Auslastung.

Gruppenfahrten sind anzumelden, wobei 50 % der Plätze reservierbar sind, je nach Auslastung. Fahrrädern können nicht transportiert werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Zustimmung zur Umsetzung des Pilotprojektes Wanderbus Furkajoch 2025 – Linie 497 auf Basis der Präsentationsunterlagen vom März 2025 – Landbus Oberes Rheintal – sowie der 50 % Kostenübernahme abzüglich der Verbandsanteile, voraussichtlichen Förderungen und anteiligen Einnahmen. Es soll eine laufende Evaluierung sowie regelmäßige Berichterstattung an die Gemeindevertretung erfolgen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

Bericht des Bürgermeisters:**Regio-Vorderland-Feldkirch:**

10.01.2025 KI - Künstliche Intelligenz – Infoveranstaltung in Batschuns für Bürgermeister und Gemeindeverwaltung. Der Vorsitzende und Monika M. haben teilgenommen. Es wurden Arbeitsmöglichkeiten mit KI aufgezeigt.

Caritas Vorarlberg - Lerncafé Vorderland in Muntlix: Die Gemeinden finanzieren einen Teil mit und die Kostenbeteiligung für 2024/25 wurde mit 8.900 Euro zugesagt. Der Anteil für Laterns beträgt 151,78 Euro.

27.1.2025 Informationsveranstaltung zum Thema neue Homepage und dem neuen Gemeindemagazin von Rankweil.

30.1. Regio-Vorstandssitzung

Themen waren u.a. der Planungsprozess für das Erlebnisbad Frutzau, das regionale Bauamt, die Kooperationsvereinbarungen mit der Stadt Feldkirch im IT-Bereich, die aktuelle Kostenaufteilung des Projektes MINT-Region für weiter drei Jahre (Beteiligung 12.500 Euro / Jahr, Anteil Laterns: 92,00 / Jahr) sowie aktuelle Regio-Projekte.

3.3. Bauamt Vorderland – Besprechung

Bei der Besprechung ging man den Aufgabenkatalog durch, einige Aufgaben werden noch überarbeitet.

5.2. Sozialzentrum Vorderland

Hauptthema waren die Fördergelder und deren Verwendung für „Kinder essen körig“, welche direkt an die Gemeinde gehen, das Essen stammt vom Sozialzentrum Vorderland.

Gemeindeblatt Rankweil

Das Gemeindeblatt erscheint ab 1. April zweiwöchentlich in einem neuen Designe und heißt „47° Rankweil und mehr“. Gemeinden haben weiterhin die Möglichkeit, Berichte zu schalten und der Kostenbeitrag dafür ist relativ günstig. Auch Vereine können ihre Berichte schalten und die detaillierten Informationen dazu wurden an die Vereine weitergeleitet.

Rechnungsabschluss 2024

Wir haben den fertigen RA 2024 am 3.3. erhalten. Eine Prüfung bis zur heutigen Sitzung durch den Prüfungsausschuss war zeitlich nicht möglich.

Voranschlag 2025

Mit Schreiben vom 6.3. kam die Rückmeldung vom Land Vorarlberg zum VA 2025. Dieser wurde mit dem Hinweis auf die angespannte finanzielle Lage und dem vorsichtigen Umgang mit Investitionen, genehmigt.

Weitere Termine:

18.1. JHV Musikverein Laterns

27.1. Sitzung der Wahlbehörde

3.2. GWG Rong: Besprechung und Begehung. Ein Erschließungsweg ist vorgesehen, das Projekt liegt vor und der Antrag auf eine Güterweggenossenschaft wird noch gestellt

4.2. Interner Informationsabend für die Gemeindevertretung zum Thema Familien Trailcenter

18.2. Sitzung der Gemeindewahlbehörde

6.3. JHV GWG Gapfohl: Eine Generalsanierung ist in Planung und die Förderzusage vom Land für 60 % liegt vor. Für die Sanierungsarbeiten nach dem Starkregen im Juni 2024 wurde eine Förderung beantragt und diese haben wir erhalten.

7.3. Polizei Landesmeisterschaft

Prima la Musica 2025

Die Musikschule Vorderland informierte, dass aus Laterns Karla Nesensohn-Österle den 1. Preis mit Auszeichnung für Klarinette erhalten hat, eine tolle Leistung.

Balfenplatz

Die Grünmüllsammelstelle ist wieder offen. Durch die geänderte Sammlung von Altmetall in den gelben Säcken wurden die Altmetall-Container entfernt. Drei wurden umgebaut zu Altpapiercontainern umgebaut (neuer Deckel, neue Beschriftung). Die Altglascontainer sollten durch einen neuen Container ersetzt werden, Anschaffungskosten 1.800,00 Euro. Glücklicherweise konnte einer der gebrauchten Container vom Bauhof Lustenau für 200,00 Euro abgekauft werden, da die Gemeinde Lustenau auf ein unterirdisches System umstellt.

Adi fragt, ob mit der Sanierung des GWG Gapfohl abgewartet wird bzgl. den Bauarbeiten des Projektes Berghof. Der Vorsitzende informiert, dass die Vertreter des Berghofes bei der JHV dabei sind. Sie vertreten gleichzeitig die Seilbahnen und die Falbastuba. Noch ist kein Zeitplan bekannt. Die Wegsanierung wird gemacht, es erfolgt eine Beweissicherung vor dem Umbau des Berghofes. Eine etwaig notwendige Instandsetzung des Weges erfolgt dann durch den Bauherrn.

Bericht des Vorstandes:

Dietmar B. berichtet über die letzte GVo Sitzung vom 10.03.2025:

Inventar Nahversorgung: Die vorliegende Inventarliste wurde angeschaut und das Thema wird heute eigener Tagesordnungspunkt sein. Doris erklärte sich als befangen. Man ist der Meinung, dass es Sinn macht, wenn man eine Nachfolge für Nahversorgung sucht, wenn Inventar vorhanden ist.

Ansuchen des GKPV - Gesunden- und Krankenpflegevereines Laterns um einen Unterstützungsbeitrag: Der Bergfreundeverein hat bei seiner Auflösung beschlossen, ihr Guthaben an die Gemeinde zu überweisen wobei die Hälfte des Betrages einem sozialen Zweck zugutekommen soll. Der Gesamtbetrag sind 3.891 Euro. Einstimmig wurde beschlossen, dass 50 % an GKPV Laterns gehen.

Dem Ansuchen des SCO – Schiklub Oberland um eine Vereinsförderung für 5 Personen, die im SCO aktiv sind, wurde mit 500,00 Euro zugesagt (das sind 100,00 / Person).

GWG Rong-Matten-Ferchen: Zustimmung Bauausschuss für Konzepterarbeitung, der Betrag über 6.581,00 Euro für die Vorplanung wurde zugestimmt. Dieser Betrag fällt dann ins Projekt.

Zwei zusätzliche TOPs:

Dem Ansuchen des MV-Laterns um einen Unterstützungsbeitrag über 2.180 Euro für das Jahr 2025 wurde zugestimmt.

Der Anfrage der Firma Dobler Holzbau GmbH um eine Nachbestellung für das Reichshofstadion Lustenau wurde zugesagt. Das gleiche Holz wurde schon geliefert und wird jetzt noch für die Untersicht, den Innenausbau und das Kassengebäude benötigt. Die Auftragssumme beträgt ca. 8.000 Euro und die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Lieferung.

Berichte der Ausschüsse:

Öffentlichkeitsausschuss & Redaktionsteam

Doris Z. macht einen Rückblick: Es gab 11 Ausgaben des Laternser Gmendsblättli und sie dankt den Vereinen und Ausschüssen für ihre Beiträge sowie den Ausschussmitgliedern. Einen herzlichen Dank spricht sie Isabella N. aus, sie hat die Gestaltung und Erstellung kostenlos übernommen und nur die Entschädigung für die Ausschussstunden erhalten. Dadurch blieben der Gemeinde rund 8.000 Euro erspart. Ein besonderer Dank geht an Bianca K., ihr war das Blättle immer eine Herzensangelegenheit und sie hat viel Energie investiert.

Bau & Infrastruktur

Roland M. berichtet, dass noch zwei Sitzungen stattgefunden haben. Offene Themen werden dann vom nächsten Ausschuss weiterbearbeitet.

Wald, Jagd & Naturschutz

Gerold M. ergänzt kurz zum Beschluss des GVo bzgl. der Nachbestellung: Es sind Restposten beim Sägewerk Mündle lagernd, diese müssen nur noch gehobelt werden und können dann zugestellt werden.

TOP 4 Änderung des Flächenwidmungsplanes, GpNr. 1236/1 (Teilfläche)

Bei der Gemeindevertreterversammlung am 27.11.2024 wurde dem Entwurf für die geplante Umwidmung sowie der Durchführung eines Anhörungsverfahrens zugestimmt. Das Anhörungsverfahren wurde zwischenzeitlich durchgeführt und es gab keine Einwände.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der GpNr. 1236/1 im Gesamtausmaß von ca. 94 m² gemäß Planzahl 031-03-2024 vom 12.03.2025 von Freifläche Sonderwidmung-Schiabfahrt in Freifläche Landwirtschaftsgebiet zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Änderung des Flächenwidmungsplanes, GpNr. 1759/5 (Teilfläche)

Bei der Gemeindevertreterversammlung am 27.11.2024 wurde dem Entwurf für die geplante Umwidmung sowie der Durchführung eines Auflageverfahrens zugestimmt.

Das Auflageverfahren wurde zwischenzeitlich durchgeführt und es gab keine Einwände. Von der „Wildbach“ erfolgte eine positive Zustimmung mit Auflagen für die Entwässerung der Oberflächenwässer und von der Gemeinde Thüringerberg die Stellungnahme, dass sie keine Einwände haben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der GpNr. 1759/5 im Gesamtausmaß von ca. 292 m² gemäß Planzahl 031-04-2024 vom 12.03.2025 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet-Ferienwohnungen zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Ausmaß der Lose gemäß Holzlosenstatuten § 4

Das Ausmaß der Lose soll so bleiben, wie im Vorjahr:

Vorschlag Ausmaß Bahn – und Nutzlose 2025

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
- b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;
- c) Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;

zu a) **Ausmaß Nutzlose** – 1,5 fm (Festmeter) Auszahlung € 60,00 / fm = € 90,00

zu b) **Ausmaß Bahnlose** – 1,5 fm, Zustellung + Frachtkosten € 25,00 für jedes weitere Bahnlos zusätzlich € 10,00
Auszahlung: € 50,00/ Bahnlos

zu c) **Ausmaß Waisenlose** – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

- a) für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 8 Stunden
- b) für Bezieher von Waisenlosen 5 Stunden
- c) für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.

Gerold Matt berichtet, dass im Vorjahr 171 Holzlose das sind fast 30 mehr, als im Jahr 2022, 129 Nutzholz und 39 Waisenlose, beantragt wurden. Die Kosten belaufen sich auf rund 8.000 Euro. 40 m³ Holz sind noch auf Lager, davon ist etwas Holz für Bahnlose. Die Einnahmen betragen rund 1.080 Euro. Er regt an, dass die neue Gemeindevertretung sich mit dem Thema Holzlose, Geschenktanne und dem Holz für Vereine befasst, denn dafür braucht es einiges an Holz.

In der folgenden kurzen Diskussion wird auf die Anfrage von Rainer N. besprochen, dass auch dieses Jahr das Holz selber abgeholt werden kann. Im Vorjahr hat das eine Person in Anspruch genommen. Adi R. hat Vergleiche mit anderen Gemeinden gemacht, wir sind an der unteren Grenze bzgl. Ausmaß, bei der Agrar Nenzing hat ein Bahnlos 4,25 fm. Ein neuer Trend ist die Möglichkeit, im Gemeindewald mitzuarbeiten, was sich positiv auswirkt auf die Kosten und die Bewusstseinsbildung. Das wäre ein Thema für die neue Gemeindevertretung, er gibt die Informationen gerne weiter.

Der Vorsitzende Antrag, das Ausmaß der Lose laut dem präsentierten Vorschlag für 2025 festsetzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Vergabe Erneuerung der PV-Anlage – Volksschule und Dorfsaal

Am 27.11.2024 wurde der Beschluss gefasst, dass die Gemeinde die bestehende PV-Anlage vom Verein Strom aus der Sonne übernimmt und erneuert. Das Vereinsguthaben über ca. 45.000 Euro erhält die Gemeinde für die Neuanschaffung. Die Projektgruppe, besteht aus Rainer N., Klaus Nenssensohn, dem Vorsitzenden, KEM-Manager Jürgen Ulmer sowie einem Sachverständigen wurde gegründet.

Im Zuge des Direktvergabe wurden drei Anbieter eingeladen und vier Angebote sind eingegangen: Doma VKW GmbH Satteins, FIX-PV GmbH Götzis und die SST GmbH Hohenems legte zwei Angebote. Es folgten Angebotsgespräche sowie Nachforderungen, dann wurde der Vergabevorschlag erarbeitet, wobei SST GmbH Hohenems Bestbieter ist.

Rainer N. informiert, dass gewisse Vorgaben zur Anlage wurden gemacht wurden. Wichtig ist, dass auch eine Ladestation für Autos dazukommt. Technische Fragen wurden geklärt: Module entspiegelt / nicht entspiegelt, größere Wechselrichter, Stringverlegung mit Anpassung an die Himmelsrichtungen und die Schneerechen wurden herausgenommen. Technisch ist die Marke „Huawei“ ein Vorreiter. Wichtig ist, dass alle Komponenten aus einer Hand kommt.

Rainer erläutert die technischen Details anhand einer Präsentation. Unterschiede gab es z.B. auch bei der Montage, hier ist die stabilere Variante mit Kreuzrost vorzuziehen.

Der Vorsitzende meint, dass noch zu prüfen ist, was mit den alten Elementen gemacht wird. Die Umsetzung ist für Anfang Sommer vorgesehen. Geplant ist die Gründung einer Energiegemeinschaft, dann können neben dem Schulgebäude weitere gemeindeeigene Objekte dazu nehmen.

Die Fragen der Gemeindevertreter werden besprochen: Rainer informiert, dass Speicher von vornherein ausgeschlossen wurden, da in den Sommerferien kaum Strom verbraucht wird – daher wird die Energiegemeinschaft gegründet und der Strom weiterverkauft werden. Es handelt sich nicht um ein Inselssystem und für Stromausfälle besitzt die Gemeinde ein Notstromaggregat. Der Vorsitzende informiert, dass Fördergelder beantragt werden können.

Rainer N. betont, dass zukünftig weitere solche Projekte umgesetzt werden sollten, die Möglichkeit besteht auch bei anderen Gebäuden. Der Vorsitzende spricht der Arbeitsgruppe seinen Dank aus.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vergabe für die Errichtung einer PV-Anlage bei der Volksschule und Dorfsaal an Bestbieter SST GmbH, Barnabas-Fink-Straße 2, 6845 Hohenems, zum Angebotspreis von € 89.832,01 netto zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Inventar der Nahversorgung

Nach dem Entschluss von Harald Nesensohn zur Schließung des ADEG-Geschäftes hat er dem Vorsitzenden am 11.02.2025 eine Inventarliste vorgelegt und dieses zum Verkauf angeboten. Es folgten Gespräch mit dem Besitzer der Liegenschaft, Reinold Vith. Er übernimmt fest eingebaute Einrichtungsgegenstände im Wert von rund 7.000 Euro, den Rest könnte die Gemeinde übernehmen. Es handelt sich überwiegend um Kühlanlagen, Automaten und diverse Geräte.

Der Vorsitzende ließ die Angemessenheit der Preis von der Firma Hagleitner prüfen. Die Geräte wurden laufen gewartet und die Preise werden als passend bewertet, sofern die Geräte nicht ausgebaut werden. Bei einem Ausbau gelten andere Preise. Das Land gewährt voraussichtlich 20 % Strukturförderung, somit trägt die Gemeinde den Restbetrag von ca. 45.000 Euro.

Wie Dietmar B. berichtet, kommt vom Gemeindevorstand grundsätzlich die Empfehlung, das Inventar zu übernehmen. Die Nahversorgung soll erhalten bleibt und man geht davon aus, dass es mit einer vorhandenen Einrichtung einfacher ist, einen Pächter zu finden. Interessenten haben sich bereits gemeldet. Auch die Gemeinden Zwischenwasser und Viktorsberg brauchen eine Lösung. Eventuell wird dann mit der neuen Gemeindevertretung eine Arbeitsgruppe gebildet.

Die Inventarliste hat Gemeindevertretung erhalten, die Preise sind teilweise Schätzungen, teilweise aus Kaufangebote. Ein Fehler in der Inventarliste ist noch zu korrigieren, ein Schätzpreis wurde mit einem Angebotspreis vertauscht (5.000 – 6.000).

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns das Inventar der Nahversorgung lt. Aufstellung von Harald Nesensohn vom 11.2. 2025 zum angebotenen, korrigierten Summe von netto € 55.890 übernimmt. Der Antrag wird einstimmig mit 11 Stimmen angenommen. Eine Enthaltung wegen Befangenheit: Doris Z.

TOP 9 Verlegung der Ortstafel an der L51 – Laterns Bonacker

Das Landesstraßenbauamt musst im Zuge von Sanierungsarbeiten die Ortstafel Laterns-Bonacker um einige Meter versetzen. Für den neuen Standort und somit einer Ortsgebietsverlegung benötigt es die Zustimmung der Gemeinde durch einen Beschluss der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns der Verlegung der Ortstafel Laterns-Bonacker und somit der neuen Festlegung des Ortsgebietes bei km 9.154, zustimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende merkt einleitend eine Korrektur zum TOP Allfälliges an: Adi R. gab zu Protokoll, dass Dietmar B. ihn bei der Diskussion unter TOP 5 als „braven Polizeisoldaten“ bezeichnet hat. Dem Vorsitzenden erschien das nicht so wichtig und er ließ die Aussage streichen, die Schriftführerin machte aber darauf aufmerksam, dass es gewünscht wurde. Der Satz soll daher wieder eingefügt werden.

Die Niederschrift der 26. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 11 Allfälliges

- a) Doris Z. erkundigt sich bei Gerold M. bzgl. dem Holzeinschlag 2024. Gerold M. berichtet, dass es ca. 1.400 m³, die Aufstellung ist derzeit beim Waldaufseher. Doris Z. fragt, ob er ihr diesen zusenden kann.
- b) Doris Z. erinnert an die offenen Fragen, welche zum Dienstbarkeitsvertrag für den Bikepark gestellt wurden. Die offenen Fragen wurden beim Vertragspartner angesprochen und sind in Prüfung.
- c) Rainer N. spricht – anlässlich der letzten Sitzung von den Wahlen - seinen Dank an die Alpininteressenschaft aus. Es war ein super Team und er hofft, dass es genauso gut weitergeht.
- d) Adi R. bedankt sich und verabschiedet sich nach 15 Jahren (mit Unterbrechungen) in der Gemeindevertretung, zahlreiche tolle Projekte wurden umgesetzt. In vielen Gespräche mit jungen Leuten wurde von Spaltung geredet. Der neuen Gemeindevertretung legt er daher das Thema „Kompromissbereitschaft“ ans Herz. Seiner Überzeugung nach bringt man dadurch viele neue Leute für die Gemeindevertretung zusammen.
- e) Der Vorsitzende meint, dass man immer über das Negative redete. Er weist darauf hin, dass über 80 % der Beschlüsse einstimmig gefasst wurden, was man durchaus positiv bewerten kann. Heute ist die letzte Sitzung vor den Wahlen. Er spricht allen Gemeindevertretern, Ersatzleuten, den Ausschüssen und Arbeitsgruppen seinen Dank aus. Es ist toll, was sie alle geleistet und umgesetzt haben. Ein Dank gilt auch der guten Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung sowie allen Gemeindebediensteten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.46 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger

Der Bürgermeister:
Gerold Welte